



**Nachwuchskonzept der
Abteilung Fußball im
Wüstenbrander SV 1862 e.V.**



Sportanlage des Wüstenbrander SV 1862 e.V.

- 1. Vorwort: Herzensangelegenheit Nachwuchsarbeit**
- 2. Konzept: Ziele und Leitlinien unserer Jugendarbeit**
- 3. Mannschaften: Ausrichtung im Trainings- und Spielbetrieb**
- 4. Trainer: Mehr als nur Übungsleiter**
- 5. Eltern: Fördern – nicht nur fordern!**
- 6. Kooperationen und Sponsoren: Vernetzung ist das A und O!**

Vorwort: Herzensangelegenheit Nachwuchsarbeit

„Der Spaß steht im Vordergrund! “ – diese Fußballweisheit hört man oft im Amateurbereich. Und trotzdem oder gerade deswegen hat sie ihre Berechtigung. Der Wüstenbrander SV 1862 e.V. will durch seine Nachwuchsarbeit Freude am Fußballspiel und generelles Interesse am Vereinsleben vermitteln.

In den verschiedenen Altersstufen liegen uns neben der Schulung von fußballspezifischen Fähigkeiten vor allem die Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen am Herzen. Dabei verstehen wir uns als weltoffener Verein, der allen Menschen – völlig unabhängig von Aussehen, Kultur, Sprache und Religion – die Teilhabe am gemeinschaftlichen Miteinander ermöglichen will. Gerade der Fußball kann als populäre Vereinssportart dafür sorgen, dass viele Menschen mit unterschiedlichen Facetten zusammenkommen, um miteinander Spaß zu haben und gemeinsam ihre Ziele zu erreichen.

Das leben wir als ehrenamtliche Organisatoren, Übungsleiter und Betreuer vor – Tag für Tag.

In den Formulierungen findet sich unsere Basis für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit in unserem Verein – unabhängig vom geleisteten sportlichen Erfolg! Sie sorgen dafür, dass wir planvoll und frei von Zufallsprinzipien trainieren und agieren können. Darüber hinaus wollen reibungslose Übergänge zwischen den Altersklassen ermöglichen und das fußballerische Niveau unserer SpielerInnen im Allgemeinen immer weiter zu verbessern.

Für unsere Kooperationspartner, Unterstützer und Sponsoren, aber auch für alle anderen Interessierten an unserem Verein Wüstenbrander SV 1862 e.V. kann durch dieses Konzept ein Einblick in die innerorganisatorischen Zusammenhänge unserer Abteilung Fußball gegeben werden. Hierbei stehen vor allem Transparenz und eine positive Außendarstellung im Vordergrund.

Das vorliegende Konzept geht in all seinen Zielformulierungen von der Ideallösung aus. In der Praxis wird es immer wieder verschiedenste Hindernisse geben, die es erschweren, alle Leitgedanken und Prinzipien in allen Altersklassen gleichermaßen umzusetzen. Dennoch dient es als grundlegende Orientierung und Zielformulierung für unsere Nachwuchsarbeit – als Basis für den Spaß aller Beteiligten, der immer im Vordergrund stehen soll!

Konzept: Ziele und Leitlinien unserer Jugendarbeit

Um die Kinder unseres Nachwuchsbereiches bestmöglich zu fördern, bedarf es grundsätzlicher Ziele und Leitlinien, nach denen sich unser Handeln als Organisatoren, Trainer und Betreuer ausrichtet.

- Vermittlung und Förderung der lebenslangen Freude am Fußball, unabhängig von Leistungsvermögen - Die Faszination Fußball steht im Vordergrund!
- Vorleben und Förderung von sozialen Kompetenzen, um die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder nachhaltig zu unterstützen - Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Anleitung der Kinder und Jugendlichen zu zunehmend selbstverantwortlichem sozialen, fairen und sportlichen Verhalten
- hohe Identifikation mit dem Wüstenbrander SV 1862 e.V. als Verein und Anlaufstelle für die Kinder und Jugendliche
- Förderung der individuellen fußballerischen Entwicklung der Kinder, frei vom Leistungs- und Ergebnisdruck - egal in welcher Altersklasse!
- Sukzessives Heranführen der Jugendlichen an den eigenen Herrenbereich und damit die Generierung von kontinuierlichem Nachschub an fußballerisch und sozial gut ausgebildeten Fußballern für die Herren- oder perspektivisch auch Damenmannschaften
- Umsetzung der Prinzipien des Kinder- und Jugendfußballs: Weiterentwicklung der koordinativen Grundlagen und der individuellen Stärken und Fähigkeiten der Kinder Förderung und Betreuung aller Kinder in Training und Spiel sowie im allgemeinen sportlichen und außersportlichen Bereich
- Ausbildungsziele am biologischen und psychischen Entwicklungsstand der Kinder ausgerichtet (keine Orientierung am Erwachsenenfußball - Vermeidung monotoner und demotivierender Übungen)

Mannschaften: Ausrichtung im Trainings- und Spielbetrieb

Ein aktives und erfolgreiches Vereinsleben eines kleinen Vereins wie dem Wüstenbrander SV 1862 e.V. steht und fällt mit der Anzahl der Mannschaften und damit der Spieler und Spielerinnen.

Um im Herrenbereich unseres Vereins möglichst jährlich neue Spieler des eigenen Nachwuchses integrieren zu können, muss im Optimalfall in jeder Saison eine A-Jugend am Spielbetrieb teilnehmen. Logischerweise gelingt dies nur, wenn unsere Jugendmannschaften in den jeweiligen jüngeren Jahrgängen ausreichend besetzt sind. Dabei müssen aber auch jegliche Potentiale des Umfeldes erkannt und genutzt werden.

Daraus ergibt sich die folgende wünschenswerte Idealbesetzung des gesamten Jugendbereiches, deren Umsetzung immer das Ziel der Abteilungsleitung Fußball sein muss:

| Teams | Besetzung |
|---------------------------------|--------------------------------|
| A-Jugend | 2 Trainer / Betreuer |
| B-Jugend | 2 Trainer / Betreuer |
| C-Jugend | 2 Trainer / Betreuer |
| D-Jugend mit zwei Teams | 3 Trainer / Betreuer |
| E-Jugend mit zwei Teams | 3 Trainer / Betreuer |
| F-Jugend mit zwei Teams | 3 Trainer / Betreuer |
| G-Jugend | 2 Trainer / Betreuer |
| 10 Teams im Spielbetrieb | 14 Trainer und Betreuer |

Zweifellos stellt dies einen Idealzustand dar, der schwerlich zu erreichen sein wird - auch vor dem Hintergrund der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung. Dennoch muss es das Ziel der Nachwuchsabteilung sein, diesem „Wunschgedanken“ so nah wie möglich zu kommen!

„Fußballvereine sollten ein altersgerechtes, auf die individuellen Bedürfnisse und Belange der Kinder abgestimmtes Üben und Spielen anbieten. Es gilt Defizite unserer eingeschränkten Bewegungswelt abzufangen.“

Der DFB beschreibt aus diesem Leitbild bestimmte Anforderungen und Zielsetzungen, an denen sich auch unser Nachwuchskonzept orientiert. Die Ausbildungskonzeption des DFB bildet demnach die Basis für das fußballerische Wirken in unserer Jugendabteilung.

Die übliche Einteilung der Nachwuchsmannschaften in Altersklassen ist nur eine formale Hilfe bei der Organisation des Wettkampfbetriebes. Training und Spiel mit Kindern muss sich in erster Linie an deren Entwicklungsstand orientieren.

Die Nachwuchsförderung gliedert sich deshalb in vier Ausbildungsstufen mit ganz spezifischen Zielsetzungen. Diese stellen eine Hilfe bzw. roten Faden für unsere Trainer und Übungsleiter dar, um Training und Spiel alters- und entwicklungsgerecht gestalten zu können.

| Alter | Altersklasse | Schulungsschwerpunkte | Trainingsstufe |
|---------------|---------------------|--|-----------------------|
| U6 und jünger | G-Jugend | <ul style="list-style-type: none"> • Vielseitige Bewegungsschulung • Freude am freien Spiel kennen lernen | Grundlagenausbildung |
| U7 / U8 | F-Jugend | <ul style="list-style-type: none"> • Koordinative Fähigkeiten entwickeln • Technische Grundlagen in Grobform erlernen • Spaß und Freude am Fußballspielen erleben | Grundlagentraining |
| U9 / U10 | E-Jugend | | |
| U11 / U12 | D-Jugend | <ul style="list-style-type: none"> • Technisch-taktische Elemente (Individual-, Gruppentaktik) trainieren • Fußballspielen verbessern | Aufbautraining |
| U13 / U14 | C-Jugend | | |
| U15 / U16 | B-Jugend | <ul style="list-style-type: none"> • Spezifisches technisch-taktisches Handeln schulen • Fußballspielen trainieren | Leistungstraining |
| U17 / U18 | A-Jugend | | |

Da die Ausbildungsinhalte der jeweiligen Trainingsstufen bzw. Altersklassen ineinander übergehen bzw. aufeinander aufbauen, ist es unabdingbar, dass die Trainer dieser Teams regelmäßig miteinander kommunizieren.

Der Trainingsbetrieb unserer Jugendabteilung muss folglich so strukturiert sein, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse die dafür grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten mitbringen, auf denen dann möglichst nahtlos aufgebaut werden kann.

Aus den Zielen und Vorgaben ergeben sich die Leitlinien für die einzelnen Altersstufen:

1. Ausrichtung im Trainingsbetrieb

G-Junioren (Bambini):

- ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
spielerisches Kennenlernen des Balls, viele kleine Spiele mit Ball durchführen - Freude vermitteln
- Inhaltsbausteine: Einfaches Laufen und Bewegen (30%), Einfache Aufgaben mit Ball (20%), Kleine Spiele mit Ball (20%), Kleine Fußballspiele (30%)
- kleine Gruppen bilden, viel Bewegung für alle Spieler, Begeisterung für das Spiel wecken, Vielseitigkeit fördern
- erste einfache Regeln vermitteln

F-Junioren:

- Freude am Fußballspielen vertiefen, kleine Fußballspiele stehen im Vordergrund (Straßenfußball!), Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle, Schuss), kleine taktische Tipps vermitteln
- Inhaltsbausteine: Vielseitiges Laufen und Bewegen (15%), Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball (15%), Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken (20%), freies Fußballspielen in kleinen Teams (50%)
- kleine Gruppen, kleine Felder, viel Aktivität, viele Ballkontakte für alle Spieler ermöglichen, Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern, Vormachen – Nachmachen, kein Zeit- und Leistungsdruck

E-Junioren:

- weiterhin Fußball spielen in kleinen Teams und kleinen Feldern, Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball, Beidfüßigkeit trainieren, Techniken mit höherem Schwierigkeitsgrad spielerisch erlernen (Finten), grundlegende taktische Regeln über Raumorientierung und -aufteilung vermitteln
- Inhaltsbausteine: Vielseitige sportliche Aktivität (15%), Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball (15%), Kindgemäße Technik-Übungen (20%), Fußballspielen in kleinen Teams (50%)
- individuelle Stärken fördern, Techniktraining durch Spielformen, viele Ballkontakte für alle Spieler, genaue Abläufe befolgen, Fehler korrigieren
- taktische Grundzüge vermitteln, Fairness und Zuverlässigkeit fördern

D-Junioren:

- Spielfreude und Kreativität fördern, systematisches Training der Basistechniken mit Anwendung auf verschiedene Situationen (Dribbeln Innen- und Außenspann mit Richtungs- und Tempowechsel, Pass mit Innen und Außenseite, Torschuss und Flanke mit Innenseite und Vollspann, Ballannahme flacher, halbhocher und hoher Zuspiele, Kopfballspiel), Individualtaktik schulen (sowohl offensiv wie auch defensiv), Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spiel im Raum
- Fördern von Eigeninitiative und Leistungsmotivation
- Inhaltsbausteine: Spielerische Konditionsschulung (20%), systematisches Techniktraining (20%), Individualtaktische Grundlagen (20%), Fußballspiele mit Schwerpunkten und freien Spielen (40%)
- alle Basistechniken anwenden, um sie schrittweise zu verbessern, Übungen und Spielformen zu einem gleichen Schwerpunkt verbinden, konsequente Beidfüßigkeit
- Kondition durch Spielform mitschulen, Spieler aktiv mit einbinden, besondere Fälle individuell fördern

C-Junioren:

- Freude am Fußballspielen stabilisieren, Techniken mit Druck des Gegners und Tempo üben, Gruppentaktik in Offensive und Defensive vertiefen, Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau fußballspezifischer Fitness
- Spieler sollen persönliche Verantwortung übernehmen
- Inhaltsbausteine: Ergänzende fußballspezifische Fitnessschulung (20%), Technikintensivtraining (20%), Individual- und gruppentaktische Grundlagen (20%), Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spiel (40%)
- individuelle Entwicklungsunterschiede beachten, Stärken fördern, Schwächen ausgleichen
- Eigeninitiative und –motivation fördern, Kreativität sehr wichtig
- Hierarchien bilden

B- / A-Junioren:

- exakte Abläufe der Techniken unter Gegner-/Zeitdruck, Vorbereitung der Spieler auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen, taktische Abläufe stabilisieren im gruppentaktischen und teamumfassenden Bereich
- individuelle Stabilisierung und Erreichen einer umfassenden Fitness, Schnelligkeit, Beweglichkeit und vielseitige Kräftigung
- Inhaltsbausteine: Systematische fußballspezifische Konditionsschulung (20%), positionsspezifisches Techniktraining (20%), Gruppen- und Mannschaftstaktik (20%), Fußballspiele mit Schwerpunkten (40%)
- intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen ins Training einbauen, technisch-taktische Details in Theorie und Praxis durcharbeiten, komplexe Trainingsaufgaben, allerdings Individualität nicht vergessen
- Mitbestimmung der Spieler ermöglichen, auf schulische und berufliche Belastung der einzelnen Spieler eingehen

2. Ausrichtung im Spielbetrieb

F- / E-Junioren:

- wenig vorschreiben, Kinder spielen lassen, individuelle Aktionen stehen im Vordergrund
- Kinder auf vielen Positionen spielen lassen, Aufteilung auf dem Spielfeld muss gewährleistet sein, Kinder sollen sich auf die Hauptaktionen ihrer Position konzentrieren, gegenseitiges Helfen im Spiel
- offensiver Fußball soll gespielt werden
- Nachlaufen soll umgesetzt werden, versuchen viele Tore zu erzielen, ballführenden Spieler unterstützen, indem man ihm entgegen geht
- lockere Deckung in der Abwehr (keine Manndeckung), Innenbahn abdecken, Gegenspieler nach außen lenken, ohne Libero spielen

D-Junioren:

- weiterhin viel individuelles Spiel, allerdings müssen auch erste kollektive Spielansätze sichtbar werden, weiterhin dominantes Angriffsspiel, mit ersten Versuchen des frühen Störens
- gesamtes Team soll angreifen und verteidigen, dadurch allen Spielern viele Ballkontakte ermöglichen
- Zusammenspiel des Teams soll verbessert werden (Schaffen von Anspielmöglichkeiten, Abspiele zum nächsten Mann, Nutzung der gesamten Spielfeldbreite), Flügelspiel anstreben
- Technikverbesserung und Fintenreichtum durch viele individuelle Aktionen, individuelle Deckung muss ausgeprägt werden, weiterhin Innenbahn abdecken, System ohne Libero

C-Junioren:

- Anpassen an Großfeldbedingungen
- Verteilung der Spieler auf dem Feld anpassen (Längs- und Breitenstaffelung, Dreiecksspiel), Erklärung der Verhaltensweisen in den einzelnen Spielzonen
- kollektives Spiel fördern mit Einpassung individueller Aktionen, Umkehrverhalten des Individuums festigen, Spielsicherheit und Spielübersicht schulen (Ruhe am Ball, viele Ballkontakte)
- Spieleröffnung über Abwehr- und Mittelfeldspieler anstreben, Kombinationen im Offensivspiel forcieren (Anspielpunkte schaffen, Flügelspiel, Einbeziehen der Mittelfeld- und Abwehrspieler ins Angriffsspiel), kein häufiges Steilspiel
- individuelle Deckungsdisziplin fordern, kollektives Deckungsverhalten entwickeln (Mann-Raum-Deckung), enges Decken in Tornähe und gegenseitige Sicherung erlernen, Kompaktheit versuchen herzustellen (Verschieben)
- auch Offensivspieler müssen Abwehrarbeit verrichten, System ohne Libero, am besten mit 1 oder 3 Stürmern

B-Junioren:

- angriffsbetonte, variable, auf den Torerfolg ausgerichtete Spielführung, ohne die Sicherung des eigenen Tores zu vernachlässigen
- alle Spieler arbeiten defensiv wie auch offensiv, aggressive Spielführung mit gesunder Zweikampfhärte
- Ausprägung des Umkehrspiels und Abstimmung in der Mannschaft fördern, (Kommunikation), Verbesserung des Kombinationsspiels (vor allem Verbesserung des Spiels ohne Ball), Angriffsspiel über die Flügel mit Positionswechseln
- konstruktiver Spielaufbau über Abwehr und Mittelfeld, Überzahl im Angriff schaffen, Direktspiel versuchen
- Verbesserung des kollektiven Deckungsverhaltens und der Deckungsorganisation, Mann-Raum-Deckung verbessern (Übernehmen und Übergeben), Verschieben als Einheit, offensive Abwehrarbeit durch Pressing, System ohne Libero variabel mit 1 oder 3 Stürmern

A-Junioren:

- Einheit von spielerischen Elementen und gesunder Zweikampfhärte, Durchsetzungsvermögen verbessern
- kollektiv handeln und kommunizieren, als Einheit agieren
- schnelles Umschalten durch sichere Kombinationen und Konter fordern, Ballsicherheit muss gewährleistet sein, ausgeprägtes Spiel ohne Ball
- Torgefahr nicht nur durch Stürmer ausstrahlen, energisches Nachsetzen von Mittelfeld und Abwehr im Angriff
- Beherrschen beider defensiven Grundprinzipien (Pressing, abwartendes Verhalten) kombinierte Mann-Raum-Deckung mit klaren Aufgabenstellungen, System ohne Libero mit 1 oder 3 Stürmern

3. Organisation:

Zur Umsetzung der aufgeführten Inhalte finden in regelmäßigen Abständen Sitzungen mit der Nachwuchsleitung statt. Dort können alle relevanten Themen bezüglich des Trainings- und Spielbetrieb geklärt werden.

Entstehende Probleme werden in diesem Rahmen angesprochen und, wenn möglich, direkt durch Schlichtung und Kompromiss aufgelöst. Die Nachwuchsleitung ist weiterhin Ansprechpartner für alle Kinder, Eltern, Trainer, Übungsleiter und Betreuer und kann damit allen Akteuren beratend zur Seite stehen.

Für die Umsetzung der spezifischen Inhalte in den Altersstufen sind vornehmlich die eingesetzten Übungsleiter selbst verantwortlich.

Trainer: Mehr als nur Übungsleiter

Alle Trainer, Übungsleiter und Betreuer des Vereins Wüstenbrander SV 1862 e.V. verstehen sich als Team und machen dies auch Spielern und Eltern gegenüber deutlich.

Innerhalb unserer Jugendabteilung entsteht somit ein unabdingbares „Wir-Gefühl“, das zudem das einheitliche Bild nach außen fördert.

Um die zuvor beschriebenen Ziele und methodischen Ausrichtungen umsetzen zu können, muss der Trainer unseres Vereins idealerweise über fachliche, organisatorische und methodische Fähigkeiten verfügen.

Damit die Vermittlung sportlicher Inhalte bei unseren Nachwuchskickern funktioniert und diese die Inhalte nachvollziehen und akzeptieren können, sind aber auch an die Persönlichkeit unserer Trainer unabdingbare Eigenschaften gekoppelt. Dies sind insbesondere die folgenden persönlichen und sozialen Fähigkeiten:

- Spaß und Freude vermitteln
- Lösungen für Alltagsprobleme haben
- Kontakte zu Eltern pflegen
- Lob und Anerkennung aussprechen
- Gruppenprozesse steuern/ Teamgeist entwickeln
- Geschick im Umgang mit Kindern bzw. Jugendlichen

Natürlich müssen unsere Trainer zugleich einer Vorbildfunktion nachkommen, die sie vornehmlich durch folgende Verhaltensweisen untersetzen:

- respektvoller und fairer Umgang mit Kindern, Eltern, Gegnern oder Schiedsrichtern
- freundlicher Umgangston – kein Streit vor Kindern und Eltern
- Pünktlichkeit beim Training und Spiel
- Gleichbehandlung aller Kinder
- Kein Alkohol / kein Nikotin beim Trainings- und/oder Spielbetrieb
- Ordentliches Erscheinungsbild z.B. Trainingsanzug
- Vorleben von Ehrlichkeit, Toleranz, Zuverlässigkeit und Respekt
- Kindern zuhören und ernst nehmen

Eltern: Fördern – nicht nur fordern!

Besondere Aufmerksamkeit ist bei der Jugendarbeit den Eltern entgegenzubringen. Diese stellen nicht nur für unsere Nachwuchsabteilung, sondern für den gesamten Verein eine große Hilfe und Entlastung dar. Ohne sie kann das Vereinsleben beim Wüstenbrander SV 1862 e.V. nicht aufrechterhalten werden.

Grundlage ist deshalb eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Diese kann nur erreicht werden, wenn Ziele und Einstellungen kommuniziert und dargelegt werden. Die Eltern haben schließlich ein Recht darauf, sich ein Bild von der Person zu machen, dem sie ihre Kinder anvertrauen. Zudem werden die Eltern in Entscheidungsprozesse einbezogen, was sich wiederum positiv auf deren Engagement auswirkt.

Erfahrungsgemäß begleiten zahlreiche Eltern ihre Sprösslinge vor allem bei den jüngeren Jahrgängen als Zuschauer. Das ist sehr zu begrüßen, zugleich ist es aber wichtig, den oftmals sehr emotional reagierenden Eltern hilfreiche Tipps an die Hand zu geben, um etwaigen Spannungen zwischen Eltern, Spielern und Trainern vorzubeugen. Eltern tragen mit ihrem Verhalten bei Jugendspielen eine große Verantwortung für die Fairness auf dem Platz.

Überhöhter Ehrgeiz an der Seitenlinie schlägt hier schnell um in unfaires Spiel auf dem Feld. Wir möchten Eltern dabei unterstützen, Stärken zu erkennen. Die Stärken ihrer Kinder und nicht zuletzt ihre eigenen, wenn es darum geht, ein fairer Partner auf dem Fußballplatz zu sein.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern soll durch ein harmonisches Miteinander geprägt sein. Für einen reibungslosen Informationsaustausch sorgen die Verantwortlichen der jeweiligen Mannschaft, indem sie Gesprächswünsche der Eltern zeitnah realisieren, Probleme und Wünsche aufnehmen sowie regelmäßig Elternabende veranstalten.

Die Bedürfnisse der Familien bei der Einsatzplanung und die spezifischen schulischen Anforderungen sind unbedingt zu beachten.

Kooperationen und Sponsoren: Vernetzung ist das A und O!

Unser Verein muss alle vorhandenen Potentiale der Stadt Hohenstein-Ernstthal und des Umfeldes nutzen.

Vor allem muss die Zusammenarbeit mit Grundschulen (Projekttag, Schulturniere) und Kindergärten aufgenommen und gefördert werden. Es muss gelingen, die Kinder bereits in diesem Alter für den Fußballsport zu begeistern und damit für unseren Verein zu gewinnen.

Außerdem dürfen wir uns nicht davor verschließen, mit anderen Vereinen in der Jugendarbeit zusammenzuarbeiten. Wollen wir den beschriebenen Idealzustand erreichen, werden wir vornehmlich ab der C-Jugend nicht umhinkommen, auf dieses Kooperationspotential zurückzugreifen. Insofern muss es dem Verein gelingen, Nachbarvereinen gegenüber als vertrauenswürdiger und gleichrangiger Partner aufzutreten und im Sinne gegenseitigen Vorteils zu handeln.

Etwaige historisch bedingte Differenzen oder gar Konkurrenzgebaren müssen dabei in den Hintergrund treten!

Für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes werden Kosten (Ausrüstung/ Spielbetrieb, Infrastruktur, Sachmittel, Betriebskosten etc.) entstehen, die ohne die Gewinnung von Sponsoren bzw. Förderern nicht zu bewerkstelligen sein werden.

Somit ist es erforderlich, entsprechende Initiativen zu starten. Entstandene Kontakte müssen gepflegt werden, d.h. es genügt mitunter nicht, einen Geldgeber nur für eine bestimmte Maßnahme zu gewinnen.

Dabei sind insbesondere unsere Teams mit den jeweiligen Trainern und Betreuern gefordert (z.B. Teampatenschaften).

Die Finanzierung der Aufwendungen unserer Jugendabteilung über die Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen des Nachwuchses soll dabei nachrangig behandelt werden.

Hohenstein-Ernstthal, 01.04.2022

André Böhme
Vorsitzender

Steve Mayer
Abteilungsleiter Fußball

Mike Pohle
Nachwuchsleiter